

Es bedarf nicht mehr über das Mein und Dein  
Diplomatischer Konferenzen.

Denn was auf Füßen gestanden bis jetzt,  
Nimmt sich den Kopf nun zur Base.  
So mancher, der sich auf Divans gesetzt,  
Setzt fortan sich auf die — Nase.

Die alte, irdische Umsturzpartei  
Will wieder einmal revoltiren,  
Es wollen die Elemente frei  
Sich wie anno einö geriren.

O hätten wir jetzt un're Flotte noch!  
Sie müßte als Arche uns nützen,  
Und trüge über die Wasser uns hoch  
Wü'd' uns vor Ertrinken wohl schützen.

Nach Vater Noah's probatem System  
— Ein Pärchen von jeder Gattung —  
Machten wir's uns mit den Pläßen bequem  
Brächten jedmänniglich Rettung.

Geborgen wird Alles, ob's groß oder klein,  
Ob dick oder dünn es gerathen,  
Die Arche muß Allen Ketterin seyn,  
Selbst Füchsen und — Diplomaten.

Nur Einem sey fest verschlossen die Thür,  
Er darf in der Arche nicht weilen,  
Der Fischer — denn mit schlauer Manier  
Wü'd' er uns den Fluthen vertheilen.

Dann schwimmen wir hoch über Wolken einher  
Auf Deutschlands seliger Flotte,  
Bis daß es gefällt, das Land vom Meer  
Zu sondern, dem lieben Gotte.

Und wenn die Erde gewonnen nun hat  
Gestalt wieder, feste runde,  
Dann fenden wir aus mit der Olive Blatt  
Den Burrit, daß er erkunde:

Ob's rathsam auch sey und nicht mit Gefahr  
Ohne Gummischuhe zu landen,  
Ob man auch sicher schon sey vor Katarrh,  
Ob Regenschirme vorhanden.

Und wenn uns der Friedensbote erscheint,  
Berichtend, daß Alles nun trocken,  
Macht sich der Arche Gesellschaft vereint  
Wiederum auf die Socken.

Auf's Neue belebt sie den schwankenden Ball  
Und läßt sich auf's Neue nieder,  
Bis daß ihr ein neuer Sündenfall  
Das alte Glend bringt wieder.

Von dem regierenden König von Preußen erzählen  
die „Jahreszeiten“ unter anderem Anekdoten auch die  
folgende: Als in Berlin jüngst ein langweiliges Trauer-  
spiel aufgeführt wurde, erschien der König im Theater,  
entfernte sich jedoch bereits nach dem zweiten Acte.  
Als er aus der Loge trat, fand er vor derselben den  
ihn erwartenden Lakaien in tiefem Schlafe. „Wahr-  
haftig,“ rief der König: „Der muß gehorcht haben.“

In des ungarische Städtchen Nagykörös, seine  
Heimath, kehrte vor einigen Tagen ein nach vierzehn-  
jähriger Dienstzeit verabschiedeter Soldat zurück. In-  
teressanter als die Rückkehr ist jedenfalls die Ursache,  
welche einst den jetzt Heimgekehrten zum Eintritte in  
das Heer bewogen. Ein städtischer Polizeidiener hatte  
nämlich die Mutter des damals noch jungen Burschen  
beleidigt; gerade zu jener Zeit zog die weiland dort so  
berühmte Werbung unter Saus und Braus in den Stra-  
ßen von Körös umher. Der Kürsche begab sich zum  
Werbe-Corporal und frug denselben: Herr Corporal!  
wenn ich mich engagiren lasse, darf ich dann dem Polt-  
zeidiener eine Ohrfeige geben? — Auch zwei, mein Sohn!  
war die Antwort des würdigen Unteroffiziers. — Nun,  
da ist meine Hand! entgegnete der Rekrut, setzte sich  
den Szabo auf's Haupt, trat vor den Polizeimann hin  
und verfechte ihm mit den Worten: „das für meine  
Mutter!“ so recht nach Herzenslust die vertragmäßig  
concessionirte Maulschelle.

**Fruchtpreise.**

Winnenden, den 11. Juni 1857.

Fruchtgattungen.	höchste		mitl.		nieder.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen pr. Schfl.	18	48	—	—	—	—
Dinkel	8	15	8	4	7	56
Haber	9	29	8	24	7	30
Gerste	12	48	12	16	11	44
Weizen	17	36	16	48	—	—
Roggen	14	24	13	52	12	48
Erbfen pr. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—
Welschhorn	2	6	1	56	1	48
Ackerbohnen	1	52	1	48	—	—
Wicken	1	20	1	12	1	4

**Brod- und Fleisch-Taxe.**

8 Pfund weißes-Kernenbrod	32 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecken	6 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes	12 fr.
b) abgezogenes	11 fr.
1 „ Dachsenfleisch	11 fr.
1 „ Rindfleisch	10 fr.
1 „ Kalbfleisch	9 fr.

Schorndorf den 15. Juni 1857.  
Stadtschultheißenamt. P. a. l. m.  
Gesehen K. Oberamt.  
Strölin.

**Schorndorf.**

Am Samstag den 20. d.ies Nachmittags 1 Uhr  
wird der Ertrag von 4 1/2 Morgen und 1 Morgen  
(Arnold'sche Wiesen) Gras-Ertrag auf der Au im  
Aufstreich auf dem Rathhaus dahier verkauft.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.

**N<sup>o</sup> 48.**

Samstag den 20. Juni

1857.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher haben die Aufforderung der Centralstelle für die Land-  
wirthschaft vom 13. d. Staats-Anzeiger Nr. 139

Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen betr.

in den Gemeinden alsbald bekannt zu machen.

Den 16. Juni 1857.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

### Aufforderung, betreffend die Anzeige der Hunde auf den 1. Juli d. J.

In Gemäßheit der Finanzministerial-Verfügung vom 7. Juli 1853, Reg.-Blatt Seite  
163, werden sämtliche Angehörige des Bezirks, welche am 1. Juli d. J. im Besitz von Hun-  
den sind, aufgefordert, solche wenn sie das steuerpflichtige Alter von 3 Monaten erreicht haben,  
an dem von der Ortsbehörde zu bestimmenden Tage, spätestens aber bis 15. Juli dem betref-  
fenden Ortsacciser anzuzeigen.

Die Orts-Vorsteher haben Gegenwärtiges in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt zu ma-  
chen, der Aufnahme der Hunde anzuwohnen, und das ganze Geschäft so zu betreiben, daß es  
bis zum letzten Juli vollendet ist, auf welchen Termin sofort die Aufnahme-Protokolle abzuschlie-  
ßen, und sammt den Vorgängen sowie den Kosten-Zetteln über die Aufnahme an das Cameral-  
amt zu übergeben sind.

Die erforderlichen Druckchriften werden den Accise-Ämtern rechtzeitig zugesendet werden.

Schorndorf den 18. Juni 1857.

Königl. Oberamt. Königl. Cameralamt.  
Strölin. Frost.

### Holzbeifuhre-Verakkordirung

aus den Revieren Adelberg u. Thomashardt.

Am Dienstag den 30. l. Mts. von Nach-  
mittags 2 Uhr an wird im Lammwirthshause  
zu Oberberken die Beifuhre nachstehender Holz-  
Quantitäten an die nächstgelegenen Eisenbahn-  
stationen Reichenbach, Ebersbach und Ubingen  
im Wege des Abstreichs verakkordirt werden:  
aus dem Schlag Starrenberg zwischen Unter-  
berken und Nassach 75 Klafter buchene Schei-  
ter; aus dem Wieslensland bei Schlichten  
87 1/2 Klafter buchene Scheiter; aus der Gail-  
halde bei Oberberken 100% Klafter buchene  
Scheiter; aus dem Bekenschlag bei Baiereck  
10% Klafter buchene Scheiter; aus dem Jun-

gengeiger bei Thomashardt 25 1/2 Klafter bu-  
chene Scheiter. —

Bei nachstehendem Holz wird die Beifuhre  
sodann in doppelter Weise verakkordirt werden:  
a) zur nächsten Eisenbahnstation und b) zur  
Remschloßstraße bei Mluderhausen oder Schorn-  
dorf; aus dem Stöckwald zwischen Adelberg  
und Börtlingen 170 Klafter buchene Schei-  
ter und 11 1/2 Klafter Tannenholz, und aus  
dem Burgholz bei Unterberken 24 Klafter  
Tannenholz. —

Die Liebhaber wollen sich rechtzeitig bei der  
Verhandlung einfinden.

Schorndorf, 19. Juni 1857.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Hohengehren.  
**Klein-Ruschholz-Verkauf.**

Dienstag den 23. I. M.

- 1) im Stetter Schlag: 4350 birchene Föhrlings- und Kübelstämme;
- 2) im Gläserhalde: 154 birchene Wagner- und Küferstangen, 1185 birchene Föhrlings- u. Stämme;
- 3) im Maad und Finkenreute: 725 dto.;
- 4) im Birkenrain: 2250 dto.
- 5) im Afsang: 305 birchene Föhrlingsstämme, 1425 lärchene Stänglein von 10 — 20' Länge;
- 6) im Martinshalde: 230 birchene Wagner- und Küferstangen und 340 Stück birchene Föhrlingsstämme.

Der Verkauf findet in der vorbezeichneten Reihenfolge der Schläge statt.

Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr auf dem Goldboden beim Wilhelms-Denkmal.

Schorndorf, 14. Juni 1857.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Geradstetten.  
**Holz-Verkauf.**

Donnerstag den 25. dies 1) im Hornrain bei Buhlbronn: 13 1/4 Kl. eichenes Schälholz, 425 Wellen. 2) In der Wolfsklinge bei Schornbach: 9 1/2 Klaster eichenes Schälholz, 100 Wellen. 3) im Ramsbach bei Hebsack: 1 eichener Stamm und 1 Nadelholzstange, 44 1/4 Klaster eichenes Schälholz, darunter einige Beugen Spälter, 200 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hornrain bei Buhlbronn, von wo man sich in die Wolfsklinge und dann in den Ramsbach begibt.

Freitag und Samstag den 26. und 27. dies: 1) in Großproßberg, Abth. 2 bei Breuningsweiler:

24 Stamm Schälchen, 33 1/4 Klaster eichene Scheiter und Prügel, 37 1/4 Klaster buchene Scheiter und Prügel, 15 1/2 Klaster Birken- und Aspenholz, 10,925 Reisach-Wellen;

2) in demselben Waldtheile Abtheilung 3: 14 1/4 Klaster meist buchene Scheiter, 1975 Wellen;

3) in demselben Waldtheile, Abthl. 1 und in einigen weitem Waldtheilen:

13 Klaster forchenes Scheitholz, 1200 Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag Großproßberg, Abthlg. 2.

Schorndorf den 16. Juni 1857.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Hohengehren.  
**Holz-Verkauf.**

Freitag und Samstag den 26. und 27. dies im Staatswald Kassenloch bei Plochingen:

3 1/4 Klaster buchene Scheiter, 27 1/4 Klaster buchene Prügel, 29 1/4 Klaster eichen, birken u. Holz, 13,450 Reisach-Wellen.

Ferner: im Jung-Gehölz daselbst:

2 1/4 Klaster buchen und erlen Holz, 5,525 Pukreis-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 15. Juni 1857.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

**Berichtigung.**

Bei dem Holz-Verkauf im Staatswald Bekenschlag, Revier Thomashardt, findet die Zusammenkunft im Schlag statt.

Schorndorf.

**Gefundene Kette.**

Wer eine solche verloren hat, kann dieselbe innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle abholen.

Den 18. Juni 1857.

Stadtschultheißenamt.  
Palm.

Schorndorf.

Durch das Ableben der Fuhrmann Fried. Küblers Wittwe wird die Stadtfuhrmanns-Stelle wiederum auf 3 Jahre im Wege des Abstreichs veraccordirt werden, wozu die Lusttragenden am nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr auf das Rathhaus eingeladen werden.

Stadtpfleger Herz.

**Privat - Anzeigen.**

Udelberg.

**Gras-Verkauf.**

Am Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr wird das Heu- und Dehmdgras auf

dem 6 Morgen haltenden Oberförster Banzhaffschen Gute dahier, von dem Besitzer im Aufstreich verkauft.

Das Heugras von 5 Vrtl. Baumgut verkauft  
Reallehrer Wölter.

Das Heugras von einem Stücke auf dem Kuhwasen verkauft  
Steeger, Zimmermaler.

Schorndorf.

Den heurigen Gras- Ertrag von einem Balltheil und ca. 20 Maas Obst-Trester- und Wein-Branntwein hat aus Auftrag zu verkaufen  
Amtsdiener Holl.

Ich habe das Heugras von 2 Morgen im Hungerbühl und 1/2 Viertel hohen Klee bei der mittlen Brücke zu verleihen.  
Rife Gabler.

Schorndorf.

Am Montag den 22. dies wird in meiner Behausung Mittags 1 Uhr das Heugras von 2 Morgen gut gepföchten Wiesen im vordern Ramsbach dem Schlosser Krieg angehörig, im Aufstreich verkauft, Liebhaber wollen sich dabei einfinden.  
Brügel, Bäckermeister.

Schorndorf.

Lud. Jacob Breuninger hat das Heugras von 3 Vrtl. Garten und 2 Vrtl. 28 Rthn. Baumgut bei der Delmühle zu verkaufen.

Schorndorf.

Auf die Bekanntmachung einiger Landmeister im letzten Intelligenzblatt erkläre auch ich, daß ich wie früher um 24 kr. pr. Tag arbeiten werde.  
Kuppinger, Schuhmachermstr.

**Vorladung in Sant- und außergerichtlichen Schuldsachen.**

In nachbenannten Sant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die geseklich damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Revers, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erläuterung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesekliche fünfzehnjährige

Schorndorf.

Von heute an ist bei mir und im Waker'schen Hause wieder feinstes Lagerbier zu finden.

Groschmann, z. Schwanen.

Muprecht, Sattler hat 150 Stück Stroh zu verkaufen.

Carl Roth, Schuhmacher hat in seinem Hause eine schöne große Bühnenkammer sogleich zu vermieten.

Auf Jacobi wird ein Mädchen vom Lande gesucht das den Haushaltungs- wie den Feld-Geschäften vorstehen kann, im mittleren Alter ist, schon gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann; nur auf ein solides Mädchen wird Rücksicht genommen. Näheres sagt die Redaktion.

Unterzeichneter hat in der untern Stadt neben Mühle, Schuster den Theil Behausung, welcher dem Wilh. Maier, Weber gehört hat und jetzt in gutem Zustand ist, zu verkaufen oder auf Jacobi zu vermieten.

Ries, Bäcker.

2 Viertel Baumgut hat zu verkaufen den Auftrag  
Fr. Ries, Uhrmacher.

Unterberken.

Der Unterzeichnete hat 125 fl. Pflugschafts-Geld gegen gesekliche Sicherheit auszuleihen.

David Schendele.

Oberurbach.

Indem ich auswandern werde, bin ich Wilhelms meinen Dampf-Brennapparat zu verkaufen und kann solcher innerhalb 14 Tagen eingesehen und von mir übernommen werden, Es sind daher Liebhaber hiezu eingeladen.

Auch habe ich einen Eimer Fruchtbranntwein sowie etwas Weinbranntwein abzugeben.

Joh. Georg Hof.

Nächsten Sonntag haben

**Baacktag**

Pfleiderer. Rifer. Scheuing.

tägige Frist zu Weibung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenchaftsverkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Remerzungen.
Oberamts-Gericht Schorndorf.	8. Juni 1857.	Schorndorf.	Heinrich Baltheas Weiler, Weingärtner's Wittwe.	Donnerstag den 9. Juli Morg. 8 Uhr.	Nächste Gerichts-sitzung.	
Oberamts-Gericht Schorndorf.	den 8. Juni 1857.	Bordenweißbuch.	Dorothea Schwarz, ledig, volljährig von Birkenweißbuch, Gemeinde-Verb. Bordenweißbuch.	Montag, den 13. Juli 1857 Morg. 8 U.	Nächste Gerichts-sitzung.	

### Liegenchafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kauffchilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unsihere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst können sie Gefahr laufen, von der Erigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigenthümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.
des Verkaufs-Gegenstandes.					
† Georg Fried. Kübler, Bauers Wittwe.	3 Bril. 22 1/2 Mth. Acker im Hof, neben Weingärtner Becker und Gontl. Schwarz.	150 fl.	Gemeinderath Volk.	Zweite.	22. Juni Nachmitt. 2 Uhr.
Joh. Ludwig Manz, Bauer.	die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit einer Einfahrt auf dem Döfenberg, zinsfrei, Brand-Verf. Nn. 1150 fl. die Hälfte an 2 1/2 Bril. 15 1/2 Mth. Acker in der obern Straße, zinsfrei, 2 B. 30 M. Acker bei der Mllache, zfrei 3. B. 18 1/2 M. Weinberg im Fickler,	800 fl. 120 fl. 200 fl. 300 fl.	Gemeinderath Weibrecht.	Erste.	Montag den 6. Juli Mittags 2 U.

Schorndorf.

Das Gefäll des Vieh-Standgelds an den Jahrmärkten, zu dessen Bezug die Stadtgemeinde von Alters her berechtigt ist, wird am Montag den 22. d. Mts.

je nachdem sich Liebhaber zeigen, entweder auf 3 oder 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet werden, bei welcher Verhandlung die Pachtlustigen **Nachmittags 2 Uhr** auf dem Rathhaus dahier sich einfänden wollen.

Den 10. Juni 1857.

Stadtschultheissenamt. Palm.

Schorndorf.

### Verpachtung der Gemeinde-Bachhäuser.

Am Montag den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, wird die Verpachtung der beiden Gemeinde-Bachhäuser für das Etats-Jahr 1857/58 auf dem

Rathhaus dahier im öffentl. Aufstreich vorgenommen werden, wozu man die Pachtlichhaber einladet.  
Den 11. Juni 1857.

Stadtschultheissenamt. Palm.

Mittel gegen Zahnschmerz. Nachstehendes Mittel gegen Zahnschmerz verdient zum Wohle der leidenden Menschheit näher bekannt zu seyn, da es in unzähligen Fällen sofort die besten Dienste geleistet hat. Dies ist Copal-Gummi, aufgelöst in Chloroform und die Art der Anwendung folgende: Man reinigt wemöglich die Zahnhöhlung, feuchtet ein Stücklein Baumwolle mit dem aufgelösten Stoffe an und bringt dies in den kranken Zahn. Man kann das Mittel in jeder Apotheke haben.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 49.

Dienstag den 23. Juni

1857.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Am 2. d. Mts. wurde in der Stadt Würzburg eine taubstumme legitimationslose Weibsperson aufgegriffen, von welcher keinerlei Aufklärung über ihre Persönlichkeit und Herkunft verlangt werden kann. Dieselbe ist 25 bis 35 Jahre alt, hat braune Haare, mittelmäßige Körper-Constitution, graue Augen, stumpfe Nase, ihr Gesicht ist sonnverbrannt; sie trägt ein baumwollenes roth, blau und schwarz gestreiftes Halstuch, ein roth und grün quadrirtes Oberkleid und eine rosenrothe Schürze.

In Folge höheren Auftrags werden die Orts-Vorsteher angewiesen, ungesäumt Nachforschung darüber anzustellen, ob diese Weibsperson in den Gemeinden des Oberamts-Bezirks nicht vermißt wird und das Ergebniß **hinneu 3 Tagen** anzuzeigen.

Den 22. Juni 1857.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

Schorndorf.

Wegen gesetzliche Sicherheit hat **2000 fl.** auszuliehen

Den 20. Juni 1857.

Oberamtspflege.  
Fuchs.

Mudersberg.

Aus der Verlassenschaftsmasse des weid. Friedrich Hohnacker, Glasers dahier werden am Samstag den 27. d. Mts. Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus 3 Fässer von 5, 4 und 3 Eimer je mit 6 eigenen Meisen an den Meistbietenden verkauft.

Den 19. Juni 1857.

Waisen-Gericht.

### Privat-Anzeigen.

**Welschformehl** verkauft das Juni zu 24 fr.

Bäckermeister Bregler.

Haubersbronn.

Der Unterzeichnete überbeauftragt ein Gütlein in Mehlensweiler zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus mit

Schauer, Stallung und Varn unter einem Dach, auch hat es einen gedrehten Keller sowie ein Wasch- und Backhaus; ferner ungefähr 4 Morgen Wiesen und ungefähr 9 Morgen Acker, Markung Puhlbronn und Niederebach.

An dem Kauffchilling dürfte nur ein Drittel baar, das Weitere in 3 Jahreszielen bezahlt werden; der Ertrag der Güter geht mit in den Kauf.

Liebhaber zu diesem Anwesen wollen sich wenden an

Ferdinand Scheib,  
Lindenwirth.

Birkenweißbuch.

**100 fl.** Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen bereit liegen  
Adam Frank.

Haubersbronn. Friedrich Weifert hat aus seiner Geiger'schen Pflegschaft 2 Bril. 6 Mth. Wiesen bei der Mllache, Schorndorfer Markung, um 200 fl. verkauft und wird am Johannes-Feiertag den 24. d. M. Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum Aufstreich gebracht.